

Überlegungen zur gewollten Ansiedlung von Mauerseglern und der Möglichkeit das mit Hilfsmitteln zu beschleunigen.

Das Stummbleiben, trotz suchender fremder Segler in der Nähe, kann als ein „Es ist nicht mein Problem“-Verhalten, angesehen werden. Es zeigt sich 2016 in direkter Nachbarschaft zum Kasten2 auch so. Dieser Kasten2, wurde 2013 im Abstand von nur 1,15 m dem Kasten 1 (spiegelbildlich) gegenüber aufgehängt. Er wurde 2013 und 2014 von suchenden Mauerseglern so gut wie **nie angefliegen** und wenn doch, **dann aus der falschen Richtung.** Aus dem Kasten 1 wurde **nur dann gerufen**, wenn er direkt angefliegen wurde, (..... 2016 verhielten sich die Mauersegler auch in dem Kasten2 so).

Denn 2015 wurde seitlich neben dem Kasten 2 eine Mauersegler- Silhouette als **Zeigevogel** am Fenster angeklebt, so dass es optisch einem anfliegenden Mauersegler entsprach. Danach galt das Interesse der suchenden Mauersegler-Pulks deutlich dem Kasten2. Zum ersten Mal waren an mehreren Tagen zwei Mauersegler rechtzeitig in diesem Kasten2 zum Verteidigen zurück, immer bevor suchende Segler kamen. **Das habe ich als die Nistplatz-Reservierung für 2016 zu bewerten.**

Um den Effekt einer Reservierung zu bestätigen, wurde die Silhouette 2016 wieder entfernt. Ohne diesen Zeigevogel wurde wie erhofft 2016 der Kasten 2, **zum ersten Mal besiedelt** und 2 Küken aufgezogen. Dieser Zusammenhang stützt meine Überzeugung, dass der **optische Hinweis bei diesem Versuch** eine wesentliche Hilfe war, um die Anflugrichtung zu ändern; sie umzupolen.

Nach diesem **Zeigevogel-Versuch** kommt zum Beschallen mit Klangattrappen für mich ein neuer Aspekt hinzu.

Wenn natürliche Duett-Stimmen zu hören sind, sind auch immer Vögel zu sehen, weil sie sich von den Nistplatzbewohnern das Anfliegen schon abgeschaut haben, und den besiedelten Kasten gezielt anfliegen, wodurch erst die Abwehrrufe der Nistplatzbesitzer verursacht werden.

Bei der Klangattrappen-Anwendung an neuen Nistkästen einer leeren neuen Kolonie fehlen Vögel, **die schon genau wissen wo angefliegen werden muss.**

Von Nistplatzbesitzern konnte es dort nicht gezeigt werden, denn in neuen Kästen hat noch nie ein Vogel gewohnt.

Das Ansiedeln ist besonders dort schwierig, wo optisch **ein neuer Typ von Nistplatz angeboten wird** und sie es sich bei ihren Suchflügen an anderen Objekten (Häusern, Kirchen u.s.w.) bisher nichts anschauen und das Anfliegen auch nicht üben konnten.

Dort wo alleine mit Beschallen längere Zeit keine direkten Anflüge an die Kästen erfolgen, muss nachgeholfen werden.

Es an solchen Objekten sollten zusätzlich Zeigevögel angebracht werden.

Dieses Zeigen der Mauersegler-Silhouette soll optisch die suchenden anfliegenden lebenden Vögel ersetzen, die bei natürlichem Vorgang zu sehen wären. [→ D.0]

Folgendes Projekt wäre ein geeignetes Beispiel gewesen, um es gemeinsam sofort mit allen drei Hilfen auszuprobieren:

<http://actionforswifts.blogspot.de/2016/05/an-idea-that-has-not-worked-yet.html>

Unerwartet, gab es 2016 dort später doch noch Ansiedlungserfolge.

Klangattrappen die außer Duett-Rufe eines Paares auch Stimmen von suchenden Vögeln im Flug enthalten, die aber vor den Kästen nicht zu sehen sind, haben nur eine **Lockwirkung an die Gebäude** und **keine Zeigewirkung auf Einfluglöcher.** Ich bezweifle damit nicht, dass es auch alleine mit einer Klangattrappen zur Ansiedlung kommen kann, aber dann dort wo die Nistplätze schon einem bekannten Suchmuster entsprechen und der richtigen Anflug nicht erst erlernt werden muss. Deshalb kann es an neuen Stellen, mit nur einer Klangattrappe, auch mehrere Jahre dauern, bis es einer der Vögel doch lernt und den Einflug entdeckt.

Die Wiedergabequalität hat Einfluss auf die Orientierungshilfe der Klangattrappe für die Vögel. Ich kontrolliere das mit WAV-Aufnahmen und Sonogramm und musste auch schon mal die Lautsprecher für ein besseres Klangbild der Master-Klangattrappe wechseln. Mit Audacity kann ich WAV-Dateien mit 48kHz nach MP3 konvertieren, dann erreicht die mp3-Wiedergabe mit 22KHz auch CD-Qualität. Im Vergleich zu der natürlichen Situation beim Ansiedeln, halte ich **Stereo-**Klangattrappen nicht für optimal. Sie eignen sich laut als **Master-Lockmittel**, um Mauersegler aus großer Entfernung an ein Gebäude zu locken.

(Aus der Entfernung spielt Stereoklang keine Rolle]

Überlegungen zur gewollten Ansiedlung von Mauerseglern und der Möglichkeit das mit Hilfsmitteln zu beschleunigen.

Bei der erhöhten Lautstärke sind CD-Klangattrappen für ein schnelles Finden der Öffnungen in der Nähe der Nistplätze (Kästen) nicht geeignet.
(Stereo-Klang, der an einem anderen Ort aufgenommen wurde, gibt den Vögeln vermutlich eine falsche Orientierung, eine Mono-Wiedergabe ist besser.)
Wenn suchende Mauersegler Duett-Stimmen natürlich hören, dann hören sie es **von einem Punkt**, mit natürlicher Lautstärke **aus einem bewohnten Kasten** heraus.
Das wird bei den Versuchen 1:1 mit einer **Assistenz-Klangattrappe (2x MONO)** nachgebildet. Zeitversetzt mit Pausen werden Duett-Rufe, die ich 2015 im Kasten für diese Klangattrappe (MONO) aufgezeichnet habe, aus zwei Lautsprechern an zwei leeren Nistkästen abgespielt.

<http://www.commonswift.org/0041tiggesu.html>

Diesen historischen **1. Versuch** von [~ 1994] habe ich mir nochmal genau durchgelesen und dort noch einen interessanten Hinweis gefunden.

Zitat 1: *Mauersegler, die in Kolonien leben, fliegen regelmäßig die Höhlen anderer brütender Artgenossen an. Ist es möglich, über die bloße Bereitstellung von Nisthilfen hinaus, Mauersegler anzusiedeln, indem man ihnen vortäuscht, dass an einer gewünschten Stelle Artgenossen brüten?*

*Es wurden Mauerseglerduette aus einer Bruthöhle auf Tonband aufgenommen und im Experiment an einem neu geschaffenen, nicht bewohnten Nistgerät abgespielt, **sobald Mauersegler am Himmel zu sehen waren.***

Zitat 2: *Am zweiten Tag wurde **eine Silhouette in Form eines Mauerseglers zu Hilfe genommen**. Sie wurde zunächst mit einem Reißnagel an einem dritten Loch befestigt, später, um durch Wind Bewegung zu erzielen, an einem längeren Faden aufgehängt. **Nur ein Vogel untersuchte die Attrappe**, alle anderen schienen sie zu ignorieren, weswegen sie nach **einigen Tagen wieder entfernt wurde**.*

Auch hier wurde kurz ein Zeigevogel den suchenden Mauerseglern zusätzlich zur Klangattrappe gezeigt. Das hat aber genau genommen ab diesem Zeitpunkt die Versuchsbedingungen verändert. **Zumindest ein Vogel – als erstes Tier -- hatte den Zeigevogel gesehen** und das weitere Anflugverhalten und Finden im Versuch eventuell beeinflusst, was nachträglich nicht ausgeschlossen werden kann.

Zitat 3: Die Mauersegler kamen

Zu unserer Freude reagierten die Mauersegler aber auf das Abspielen der Duetttrufe! Bereits am ersten Tag flog ein Einzeltier zweimal auf die Schallquelle zu.

*Nach einem Monat gab es erste, mehrfache Berührungen der Nisthilfe. Nach weiteren sechs Tagen schlüpfte **das erste Tier in die neue Brutbox ein.***

Dieser Bericht von 1997 APUSlife No. 0041 enthält weitere interessante Informationen und ist lesenswert.

Das Konzept mit den 3 Hilfen zur schnellen Ansiedlung, mit

- 1.** den Zeigevogel- Attrappen unter den Lautsprechern (Tweatern) an den noch leeren Kästen,
- 2.** der Assistenz-Klangattrappe und
- 3.** Master-Klangattrappe, damit wie 2015 Segler an die Gebäude kommen. Die Master-Attrappe steht wegen dem notwendigen Abstand zu der Assistenz-Klangattrappe auf dem Dach des zweiten Gebäudes. So sind die Stimmen der Assistenz-Klangattrappe an den Kästen besser zu hören.

Das werde ich 2017 am JUZ94-Projekt ausprobieren und erleben, **ob das erfolgreich ist.**